

# Tübinger Fallsammlung

## schwerer Impfnebenwirkungen

Bei den folgenden Kurzbeschreibungen gilt:

- ✓ **Die beschriebenen Personen sind keine Impfgegner; alle Personen hatten vor der C19-Pandemie alle empfohlenen Impfungen erhalten**
- ✓ **Bei allen Personen ist die Impfung als Auslöser der Symptome offensichtlich**
- ✓ **Alle Personen wurden mit mRNA-Impfstoffen geimpft**
  
- Peter, 50 Jahre: Nach erster Impfung Brennen von der Injektionsstelle bis zum Kopf („Hirnbrennen“). Nach zweiter Impfung Lähmungserscheinungen, Sehstörungen, Müdigkeit, Muskelschmerzen, bis heute anhaltend.
  
- Anne, 31 Jahre: Nach erster Impfung tauber Impfarm und Schmerzen im rechten Oberbauch. Notaufnahme nach zweiter Impfung wegen Taubheitsgefühl und Oberbauchschmerzen. Wenige Minuten nach dritter Impfung Brennen und starke Schmerzen im Impfarm, Kopf, Hirn, Atemnot, Herzrasen, Tremor (Zittern) in den oberen Extremitäten, Missempfindungen, Nervenschmerzen, Oberbauchschmerzen, Fatigue, Sehstörungen, Muskelkrämpfe und Nervenschmerzen. Bis heute anhaltend.
  
- Karina, 32 Jahre (Vorerkrankungen: Ehlers-Danlos-Syndrom (überbewegliche Gelenke), myalgische Enzephalomyelitis, Reizdarmsyndrom, sog. „Small-Fiber-Neuropathie“): Vorgezogene Impfung als Klinikangestellte, kein Ausschluss von der Impfung als Risikopatient. Nach zweiter Impfung anhaltende Atemnot bei Belastung. Nach dritter Impfung extreme Atemnot, extreme Verschlimmerung des Reizdarmsyndroms, extreme Kopfschmerzen, Parese des linken Beins, Muskelschmerzen und Brennen in beiden Beinen, häufiger Attacken der Small-Fiber-Neuropathie und des Reizdarmsyndroms, Bein nicht mehr richtig beweglich, bis heute anhaltend.
  
- Sabine, 38 Jahre: Nach erster Impfung aufsteigende Taubheit der rechten Körperhälfte und Präsynkopen (Schwindel, Wahrnehmungsstörungen, Bewusstseinsstrübung). Besserung nach 14 Tagen. Zehn Minuten nach zweiter Impfung Präsynkope, zunehmende Belastungsintoleranz (40%ige Kraftminderung), Herzrhythmusstörungen, Fatigue, Atemnot in Ruhe, Sehstörungen, häufig Schwindel, Wahrnehmungsstörungen, Bewusstseinsstrübung. Ärztliche Diagnose: Myokarditis, Fatigue. Wellenförmiger Verlauf, bis heute anhaltend.
  
- Corinna, 59 Jahre (Vorerkrankungen: chronischer Atemwegsinfekt, Neurodermitis, Allergien, Zöliakie, Hashimoto-Thyreoditis): Nach erster Impfung Magenschmerzen, Durchfall, Muskel-, Gelenk- und Nervenschmerzen, Kreislaufprobleme, niedriger Blutdruck, hoher Puls, kognitive Ausfallserscheinungen. Nach zweiter Impfung Verschlechterung der Symptomatik. Nach dritter Impfung Gelenkentzündungen, Sehstörungen. Diagnose: Long-Covid. Nach REHA Besserung, aber Symptomatik bis heute anhaltend.

- Armin, 42 Jahre: Vorgezogene Impfung wegen Schwangerschaft der Frau. Nach erster Impfung zwei Tage schlapp und müde. Nach zweiter Impfung Schüttelfrost, zwei Tage Fieber, beginnender starker Husten, Müdigkeit, Erschöpfung, fehlende Ausdauer. Aus Angst vor Long-Covid dritte Impfung, danach erstmaliges Auftreten von Asthma. Fatigue, Belastungsintoleranz, bis heute anhaltend.
- Jürgen, 42 Jahre: Nach erster Impfung Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel, Licht- und Geräuschempfindlichkeit, „Brain Fog“. Nach zweiter Impfung wurden die Symptome stärker, bis heute anhaltend.
- Mirjam, 27 Jahre: Nach erster Impfung plötzlich auftretender Schwindel, Kopfschmerzen, extreme Müdigkeit, Gliederschmerzen, Herzstechen, Atemnot. Laut Impfarzt sollten die Nebenwirkungen nach der zweiten Impfung weniger werden. Nach zweiter Impfung verschlechterte sich die Symptomatik: Schwächeanfälle, zeitweise Rollstuhl, Zuckungen, Missempfindungen, Bettlägerigkeit, Nervenschmerzen, Muskelschmerzen, Herzasen, Sehstörungen bis zu vorübergehender Erblindung, Hautausschläge, Haarausfall, Hauteinblutungen, Gelenkschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Verwirrtheit, Vergesslichkeit, Desorientierung, Sprachstörungen, Lärm-Empfindlichkeit, Kopfdruck, Augendruck, Zittern, Konzentrationsstörungen, Fatigue. Arbeitsplatzverlust. Bis heute anhaltend.
- Bettina, 53 Jahre: Fünfzehn Minuten nach erster Impfung taubes Gefühl von der Einstichstelle ausgehend hoch zum Gesicht. Taubes Gefühl um den Mund, wie bei Narkose. Danach drei Tage krank wie bei heftiger Erkältung. Nachts Gefühl von „Eisenring um die Brust“ und Notarztanruf. „Brain Fog“, starker Schwankschwindel. Trotzdem zweite Impfung. Danach verschlimmern sich die Symptome. Brennende Schmerzen in Beinen, Brustkorb und Gelenken, ständige Luftnot, Konzentrationsstörungen. Oft Gefühl als ob das „Gehirn aus dem Kopf herausdrückt“. Bis heute anhaltend.
- Susanne, 42: Nach zweiter Impfung alle zwei Wochen für zwei bis drei Tage erhöhte Temperatur und grippeähnliche Gliederschmerzen. Alltag kann nur schwer und mit Einschränkungen bewältigt werden. Zehn Minuten nach der dritten Impfung Körpertemperatur auf 39°C, plötzlich einsetzende, starke Kopf- und Gliederschmerzen. Seitdem rapider Verfall der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. Neurologische Ausfälle (Zittern, gestörte Feinmotorik, Muskelzuckungen). Dauerhafte, zum Teil unerträgliche Kopf- und Gliederschmerzen. Arbeitsunfähigkeit. Bis heute anhaltend.
- Angela, 34 Jahre: Nach zweiter Impfung Pulsanstieg auf 160/min bei fünf Treppenstufen. Spaziergang von 15 Minuten und gleichzeitiges Reden nicht möglich. Zittern in den Armen beim Heben von Dingen, nicht kontrollierbare Spastik in den Beinen. Trotz leichter Besserung bis heute anhaltend.

- Mario, 22 Jahre: Nach erster Impfung im Oktober 21 extreme Müdigkeit, Schwäche, Atemnot. Nach zweiter Impfung zusätzlich Schwindel, Durchblutungsstörungen, Muskelschmerzen, Kataplexien, Gedächtnisschwäche, Verwirrtheit, Desorientierung, Konzentrationsstörungen. Weitere Verschlechterung nach Infektion im Januar 22. Plötzliches ‚ad hoc‘-Einschlafen ab Februar/März 22. Im Oktober 22 Diagnose Narkolepsie.
- Petra, 54 Jahre (Zustand nach Brust-OP und Bestrahlung, Tamoxifen, sonst immer fit): Zwei Tage nach Impfung mit Biontech Selbsteinweisung. Diagnose: spinale Ischämie BWK4, alle bekannten Ursachen ausgeschlossen, Vermutung „second Hit“ (durch Tamoxifen, Impfung und Geschlecht). Zehn Tage stationärer Aufenthalt in der Neurologie, vier Wochen ambulante Rehabilitation. Nicht genesen. Keine Anerkennung als Impfschaden.
- Patricia, 47 Jahre: Nach dritter Impfung Zusammenbruch mit Verdacht auf Schlaganfall. MRT-Befund unauffällig. Seither starke linksseitige Kopfschmerzen, verbunden mit Übelkeit, Schwächegefühl, Schwindel. Schmerzen an Handgelenken, Schultern und Hüftgelenken (selbst im Schlaf). Permanente Müdigkeit, Konzentrationsmangel. Rasender Puls (Neigung zu Tachykardie), schwankender Blutdruck von 74/43 auf 224/142. Mutter von zwei Kindern.
- Gudrun, 57 Jahre: nach zweiter Impfung Schwindel mit Erbrechen, brennende Schmerzen am Rippenbogen, Schwellung rechtes Fußgelenk, Schmerzen Achillessehne links, Schweißausbrüche und Herzrasen. Nach dritter Impfung Schweregefühl, Schwindel mit Erbrechen, brennende Schmerzen begonnen in der Lendenwirbelsäule, dann über den ganzen Körper ausgebreitet, Gesichtsschwellung links mit Taubheitsgefühl und dann immer wiederkehrend pelziges Gefühl im Gesicht, Schweißausbrüche, Herzrasen, extreme Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Gewichtszunahme.
- Klaus, 65 Jahre: 10 Tage nach Boosterimpfung Gleichgewichtsstörungen, Muskelschwächen, morgens Muskelkrämpfe und Muskelzuckungen, diese wurden stärker die nächsten Monate, Erschöpfungszustände nach kurzer Aktivität, Konzentrations-, Wortfindungsstörungen, Tinnitus und Herzmuskelschmerzen unter Stress zunehmend, Muskelschwäche, -zuckungen, -krämpfe greifen auf Hände und Arme über (rechts stärker), Zusammenzucken bei plötzlichen Geräuschen.
- Hanna, 45 Jahre: nach erster Impfung starke Müdigkeit, mehrere Tage lang leichter Druck auf dem Brustkorb und ab und zu verstärkt spürbarer Herzschlag, danach beschwerdefrei. Eine Stunde nach zweiter Impfung deutliches Schwächegefühl. Am Morgen danach Druckgefühl auf der Brust, anhaltende Schwäche (z.B. Mühe beim Treppensteigen und stundenlange Erschöpfung danach), erhöhte Temperatur (ca. 38,2). Einlieferung in die Notaufnahme. EKG und Herzultraschall unauffällig. Mehrwöchige Bettlägerigkeit, häufige Übelkeit, v.a. nach minimaler Anstrengung. Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Durchfall. Gewichtsverlust von ca. 5 kg. 24h-EKG unauffällig. Erhöhte Temperatur klingt nach ca. sechs Wochen ab, Belastungsintoleranz bleibt bestehen. Acht Wochen nach Impfung vermehrt Herzrhythmusstörungen, v.a. in Ruhe nach leichter Belastung. Sechs Monate nach Impfung heftige Schwindelattacken (Lagerschwindel), die ca. 3 Monate anhalten und nach überstandener Covid-Erkrankung (9 Monate nach Impfung) wieder verschwinden. Jetzt, ca. 14 Monate nach Impfungen und fünf Monate nach Covid-Infekt anhaltende Schwäche, aber etwas stabiler (leichte Tätigkeiten im Haushalt und kurzer Spaziergänge inzwischen möglich),

immer wieder Schwindel, Palpitationen, nach leichter Anstrengung stundenlang erhöhter Puls, Panikattacken. Diagnose der Hausärztin: Chronic Fatigue Syndrome (CFS).

- Ruth, 52 Jahre: Am Tag nach zweiter Impfung „hatte ich Fieber und Gesichtskrämpfe. Die Krämpfe haben nicht mehr aufgehört und am dritten Tag danach bin ich mit Verdacht auf Schlaganfall ins Krankenhaus. Fazialisparese links. Bis heute sichtbar, nicht zurückgebildet. Starke Missempfindungen an Bein und Arm bis heute anhaltend. Inzwischen zittern die Beine, bin schwach und habe Schlafstörungen. Ich hatte fünfmal Nierensteine, davor nie. Die Krämpfe sind noch da. Es haben sich Fazialisspasmen entwickelt. Es krampft unkontrolliert. Die Backe wird kalt und gelähmt. Der Nerv ist geschädigt! Keine Verbesserung nach eineinhalb Jahren. Bin nicht arbeitsfähig. Konzentrationsprobleme, Brain Fog. Zahnprobleme, Kiefergelenksentzündungen“.
- Jette, 40 Jahre: nach zweiter Impfung starke Kopfschmerzen, Muskel- und Gliederschmerzen, starke Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Herzsstolpern, keine Kraft in den Oberschenkeln, als „hätte einer den Stecker gezogen“. Hausarzt denkt an Burn Out, da Blutwerte in Ordnung. Keine weiteren Untersuchungen. Nach Arztwechsel Auffälligkeiten im EKG sowie erhöhter CK-Wert. Kardiologe: Mitralklappeninsuffizienz, auf Nachfrage kommt das nicht von der Impfung. Hatte davor aber keine Probleme. Neurologe: erhöhte Ana-Werte. Daraufhin zum Rheumatologen: Vereinzelt auch erhöhte Werte. Arzt sieht immer mehr Leute mit den gleichen Symptomen, „getraut sich aber nicht, eine Verbindung zur Impfung herzustellen“. Seither kein Arzt-Besuch mehr erfolgt, da resigniert. Aktuell chronische Müdigkeit, nur bedingt arbeitsfähig. Immer wieder Gliederschmerzen in Schüben.
- Marco, 34 Jahre: „20 Minuten nach der ersten Impfung hatte ich ein Taubheitsgefühl in der linken Gesichtshälfte, linke Lippenseite, Zungenseite, Zungenspitze, linke Daumen temporär Taubheitsgefühle und ein pulsierendes Gefühl was aber nicht mit dem Puls einhergeht. Dauer ca. 30-60 Sekunden, im Anschluss ist wieder alles normal. Anzahl der Anfälle pro Tag: ca. 3 – 10 je nach Tagesform (es waren auch schon mehr). Die Pulsation ist mittlerweile so stark, dass ich in dem Moment nicht mehr sprechen kann, da die Muskeln im Mund/ Lippen so stark angespannt werden.“
- Stefanie, 34 Jahre: Nach Impfung Sehstörungen, verschwommenes Sehen, ständig schwarze Fäden / Schlieren vor den Augen – dauerhaft. Viele neu aufgetretene rote Adern in den Augen, die teilweise platzen – schubartig. Stechende, pulsierende Kopfschmerzen – schubartig. Einmaliger Gesichtsfeldausfall. Gesicht teilweise geschwollen. Ging vollständig zurück. Wiederholtes, nicht kontrollierbares Zucken Oberlippe und linkes Auge. Herzrasen, auch in Ruhe – dauerhaft. Pulsschwankungen ohne Anlass von 30-170 – dauerhaft. Anstieg Puls nach 5 Treppenstufen auf 160 – unverändert seit Monaten. Starke Kurzatmigkeit / Spaziergang von 15 min und gleichzeitiges Reden geht nicht, längere Spaziergänge gehen nur unter großes Anstrengung – dauerhaft. Brustkorb: Sehr starke Schmerzen, stechend, brennend, drückend, einengend, wie Nadelstiche, teilweise wie ein Stein auf der Brust – ständig. Beine: Gefühl, als würde warmes Wasser die Beine herunterlaufen, wie eine Art heißer Schauer – wiederkehrend. Heftige Beinschmerzen bis hin zu phasenweise nicht mehr richtig laufen / Auftreten können – gelegentlich wiederkehrend. Eine Zeitlang ging z.B. das Duschen nur im Sitzen (bei einem Puls von 150 und Schwindel). Schmerzen sind stechend, wie Nadelstiche, brennend, wie Feuer. Schmerzen ziehen von unten nach oben bis in die Hüfte, vor allem links. Teilweise brennende Oberschenkel, vor allem links – nicht nur bei Belastung, auch in Ruhe. Teilweise starkes Zittern / Spastik in den Beinen, nicht

kontrollierbar. Beinschmerzen sind in Ruhe stärker – gilt nach wie vor. Beim Gehen manchmal Krämpfe in den Beinen, vor allem links – akut. Fußsohlen schmerzen phasenweise, fühlen sich innerlich heiß an – immer wiederkehrend. Schräges Gangbild / Schlagseite. Die letzten 20 Jahre Zyklusdauer mindestens 6-8 Tage, während der ersten Tage fast immer Schmerzmittel genommen (Dolormin für Frauen), starke Blutung, oft begleitet von viel Stuhlgang. Jetzt: Zyklus oft nur 3 Tage. Blut ist verändert: dunkelrot bis schwarz, verklumpt. Jetzt: im Schnitt 2 Tage vor Menstruation massive Stimmungstiefs (nie gehabt bisher). Jetzt: kaum noch Schmerzen, meist nur den ersten Tag sowie kurzweilige Verbesserung der Gesamt- Beschwerden. Gefühl, wie eine Art Dauermuskelkater – dauerhaft, akut. Phasenweise Gefühl, wie wenn Strom durch den Körper fließt. Gänsehaut, auch ohne Frieren – häufig in Schüben. In Ruhe: Gefühl, wie eine Art innerliches Zittern / Vibrieren. Starke Erschöpfung – 7 Stunden am Stück wach sein ist fast unmöglich – akut. Nach Anstrengung, die zu groß war / Reizüberflutung/ körperliche Anstrengung i.d.R. am nächsten Tag Verschlimmerung der Beschwerden – akut. Gestörtes Temperaturempfinden – akut. Gefühl, als würde innerlich etwas „verstopfen“, v.a im Brustbereich und in den Extremitäten. Während Kopfschmerzattacken auch im Kopf.

- Benjamin, 45 Jahre: kurz nach 2. Impfung deutliche Dyspnoe bei Belastung. Im Echo Herzschwäche, hatte letztendlich einen Verschluss eines Koronargefäßes.
- Sarah, 40 Jahre: zwei Tage nach zweiter Impfung Kreislaufstillstand bei Kammerflimmern, Rettung durch Laienreanimation, eine Ursache wurde nicht gefunden, Herz sonst komplett unauffällig, hat jetzt einen ICD.
- Maike, 20 Jahre: hat kurz nach zweiter Impfung Herzasen unter Belastung. Im EKG Kammerflattern unter Belastung, Herz sonst unauffällig. Deutliche Besserung.
- Konrad, 50 Jahre: kurz nach Boosterimpfung zunehmende Dyspnoe. Beim Kardiologen massive Herzschwäche und großer Ventrikeltrombus. Bild einer abgelaufenen Myokarditis (MRT), keine KHK (Koronare Herzkrankheit).
- Kathrin, 40 Jahre: kurz nach der dritten Impfung pulssynchrones Ohrgeräusch bemerkt, im MRT zeigte sich eine durale AV-Fistel, am ehesten als Folge einer abgelaufenen Sinusvenenthrombose.
- Max, 17 Jahre: ein Tag nach dritter Impfung Fieber, seither immer wieder Fieberschübe, Kopfschmerzen, Schwindel, extreme Müdigkeit körperlich wie geistig, seit vier Monaten bettlägrig, kann nicht laufen, lesen können, Muskelschmerzen, Herzasen, stark erhöhter Puls und Blutdruck. Diagnose am UKT: Postvac, immunologische Manifestierung nach Impfung, Chronic Fatigue Syndrome, Belastungsintoleranz bis heute.
- Anne, 58 Jahre: ca. 4 Wochen nach 2. Impfung macht sich ein Ausschlag mit stechenden Schmerzen an der Kopfhaut bemerkbar, die nach ca. 2 Wochen wieder abklingen. Ca. 4 Wochen nach 3. Impfung: Plötzlich treten massive Gedächtnisstörungen, Wortfindungsstörungen, Konzentrationsprobleme und sehr schnelle Ermüdbarkeit auf. MRT ohne Befund, es werden keine weiteren Maßnahmen durch Hausarzt oder Neurologe empfohlen, außer dem Rat, einen Rheumatologen aufzusuchen. Heute ca. 1 Jahr nach der 3. Impfung: Herzstechen, neurologisches Problem in der linken Hand/Mittelfinger, Stressunverträglichkeit, regelmäßige Kopfschmerzen, EKG bleibt ohne Befund.

- Timo, 44 Jahre: nach erster Impfung Taubheitsgefühl rechte Kopfseite und rechte Körperseite, massive Kopfschmerzen, Muskelschwäche, Muskelschmerzen, Speichelfluss, Übelkeit, Konzentrationsstörungen, nach 3 Monaten bulläres Exanthem am ganzen Körper, Durchblutungsstörungen an Händen und Füßen
- Johanna, 29 Jahre: nach 2. Impfung: starke Kopfschmerzen, Sprachverlust, Lähmung und Kribbeln re Seite. Notarzt wurde von der Leitstelle verweigert: sie sei zu jung für Impfn Nebenwirkungen. Lähmungen und Sprachverlust gingen zurück, geblieben bis heute: starke Kopfschmerzen, Kribbeln in Kopf, Finger, Waden, Druckschmerz Ohr und Gesicht, Muskelzuckungen, Herzrasen, Schwindel, Flush, Zittern, Engegefühl Brust, Muskelschmerz und Schwäche in den Beine, Müdigkeit, starke Menstruationsblutung mit starken Unterleibschmerzen, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, Belastungsintoleranz; seit Impfung arbeitsunfähig, viele Arztkontakte, Haushaltshilfe, mehrere stationäre Aufenthalte